

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Zürich, 3. Juni 2020

Medienmitteilung

## **Einstimmigkeit unter den Parteien zu Pro Senectute Kanton Zürich Treuhanddienst, Rentenverwaltung und Sozialberatung, Beiträge ab 2021**

**Wer gut beraten ist, meistert die Herausforderungen im Alter. Die Stadt Zürich finanziert seit rund 20 Jahren die beiden Dienstleistungen Treuhanddienst und Rentenverwaltung der Stiftung Pro Senectute Kanton Zürich mit. Aufgrund des steigenden Bedarfs und der Komplexität der Herausforderungen der älteren Generation, sollen die Leistung durch die Soziale Beratung für Menschen ab 60 Jahren und deren Angehörige ergänzt werden.**

In der vorberatenden gemeinderätlichen Spezialkommission Sozialdepartement herrscht Einigkeit und Einstimmigkeit über den Antrag des Stadtrats, die Leistungsvereinbarung mit Pro Senectute Kanton Zürich ab Januar 2021 mit einem Gesamtbetrag von 2 041 465 Franken zu finanzieren.

Der Treuhanddienst wird fachlich hochstehend geführt. Die Freiwilligen werden zielführend ausgesucht, begleitet und weitergebildet. Die Rentenverwaltung kommt oft dann zum Zuge, wenn die Zusammenarbeit zwischen Mandantin oder Mandant und einer freiwilligen Person nicht mehr möglich ist oder nicht gewünscht wird. Beide Angebote verhindern oder zögern eine Beistandschaft hinaus und entlasten damit die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie die Angehörigen. Das Amt für Zusatzleistungen profitiert von gut aufbereiteten Unterlagen und kompetenten Gesprächspartnerinnen und -partnern.

## **Erweitertes Leistungsangebot dank Sozialberatung**

Dass die Sozialberatung nun ebenfalls Beiträge erhalten soll, ist aus Sicht der Kommissionsmitglieder längst fällig, denn die Stadt Zürich selbst verfügt über kein solches Beratungs- und Unterstützungsangebot für die ältere Bevölkerung und ihre Angehörigen. Die Menschen werden immer älter. Die erhöhte Lebenserwartung führt zu einer zeitlichen Ausweitung der nachberuflichen Lebensphase. Viele ältere Menschen können Autonomie und Selbstständigkeit sehr lange aufrechterhalten, andere benötigen partielle oder permanente Unterstützung. Mit der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zürich und Pro Senectute Kanton Zürich soll auf die individuellen Lebenssituationen unterstützend eingegangen werden. Die Kommission geht davon aus, dass in der Volksabstimmung im September 2020 der Rückhalt in der Bevölkerung gross sein wird und die Vorlage Unterstützung findet. Alle in der Kommission vertretenen Parteien sind sich einig, dass diese drei Angebote ein würdevolles und sicheres Leben im Alter im privaten Zuhause bis ins hohe Alter erleichtern und beantragen dem Gemeinderat einstimmig die Erhöhung des jährlichen Gesamtbetrags auf 2 041 465 Franken.

### **Hinweis an die Redaktionen:**

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Präsident der Spezialkommission, Markus Baumann, Telefon 076 396 19 20 gerne zur Verfügung.

### **Link**

Gemeinderat Zürich, [www.gemeinderat-zuerich.ch](http://www.gemeinderat-zuerich.ch), Geschäft GR Nr. [2020/48](#)